

Weihnachtsmusik

Anstatt uns Gottes Liebe schenken zu lassen, sind wir zuweilen gefangen in Neid und Gewalt, die uns die Freude rauben und davon abhalten wollen, andere zu lieben.

Hans Kunze war ein Geiger in der Zeit, als Johann Sebastian Bach Kantor in Leipzig war.

Er war ein unzufriedener, verbitterter Mensch. So gern wäre er ein grosser Musiker geworden, aber dazu fehlte ihm Fleiss und Beharrlichkeit. So musste er trotz allem bei seinem Geigenspiel bleiben. Für etwas anderes war er schon zu alt. Er kam sich schäbig und unnützlich vor. Ein unzufriedener Mensch. Mit wenigen Auftritten verdiente er gerade genug, um seine Familie einigermassen durchzubringen. Sein grosser Frust und sein ganzer Neid galten Johann Sebastian Bach, dem Kantor an der Thomaskirche. Dieser war ein Genie. Das merkte Hans Kunze, und ein solches Genie wäre er selber auch gerne geworden. Sein Neid war so gross, dass er nur schlecht über Bach reden konnte.

Aus Trotz beschloss er, im Weihnachtskonzert 1734, bei dem Bachs neue Weihnachtsmusik aufgeführt wurde, nicht mitzuspielen, obwohl ihn Bach darum gebeten hatte.

Nein, war die Antwort von Kunze, der soll mit anderen Geigern spielen, obwohl er das Geld gut hätte gebrauchen können. Als dann am Weihnachtstag die Kantate hätte aufgeführt werden sollen, konnte es Kunze nicht verkneifen daheim zu bleiben. Er schlich sich kurz vor Beginn in die Kirche, um möglichst unbemerkt zuhinterst in einer Ecke zu bleiben.

Statt dass das Konzert beginnen konnte, kam Johann Sebastian Bach, der berühmte Kantor, höchstpersönlich durch die Kirchengänge direkt auf Hans Kunze zu, der in seinem düsteren Winkel sass. «Ich bitte euch inständig: Kommt herauf und spielt die Geige. Der eine Geiger

liegt im Bett und ohne dessen Part können wir es nicht machen», sagte der grosse Bach zu dem kleinen Kunze.

Und Kunze, der zunächst nur den Kopf schüttelte, wurde von den Leuten, die um ihn herumsassen, gedrängt, er könne Bach das doch nicht antun. Schliesslich gab er nach und folgte Bach auf's Podium.

Als er dann aber ab Blatt mitspielte und hörte, was da entstanden war und die Worte der Weihnachtsgeschichte vernahm, lebendig gemacht von der Musik, da merkte er, wie der Heiland der Welt in seinem finsternen Herzen noch einmal geboren wurde und wie ein Licht von ihm ausging, das den ganzen Menschen durchstrahlte. «Im Dienst dieses Neugeborenen stehen wir beide, Bach und ich», ging es Kunze beim Spielen durch den Kopf. «Im Dienst Gottes, der zu jedem Menschen kommt. Er, der Komponist, und ich, der Geiger sind beide da, um Gottes Lob zu singen und zu spielen.» ●

Bernard Kaufmann



Editorial

Josef – ein Stiller im Land

Wer war eigentlich Josef, Marias Verlobter? In Krippendarstellungen hält er meist die Laterne. Fast scheint er etwas eine Randfigur zu sein. Die Bibel überliefert kein einziges Wort, das über seine Lippen gekommen wäre. Dabei hätte er wohl eine Menge zu sagen gehabt.

Überleben

Es geht schnell vergessen, dass die schwangere Maria ohne Josef verloren gewesen wäre. Josef überlegte sich, sie zu verlassen, damit er als Missetäter dastünde und Maria davonkäme. Ein sehr edler Mann also. Doch der Himmel griff ein, schickte Josef nachts einen Engel, der irgendwie alles richtigstellen konnte. Maria sei auserwählt, den Retter der Welt zur Welt zu bringen. So tat Josef das Notwendige, und Maria war in Sicherheit.

Doch dann drehte König Herodes durch. In Panik vor Konkurrenz ordnete er ein Massaker an, ausgerechnet an Kleinkindern. Und Josef träumte wieder (wie dereinst Josef in Ägypten). Ein Engel wies Josef im Traum den Weg, damit Jesus überlebt. Josef rettet dem Retter der Welt das Leben.

Die Kostbaren im Land

Josef – er hat nichts gesagt. Doch stets das Richtige getan. Auch wir haben stille Menschen unter uns. Gerade sie braucht Gott manchmal in besonderer Weise. Gut, gibt es Menschen wie Josef. ●

Silvia Bolatzki

Weihnachtsanlässe

Wir laden Sie herzlich zu unseren besinnlichen Feiern für Jung und Alt ein.

Familien-Waldweihnacht auf der Fröschengülle, mit der Jungschar und dem KidsTreff

Sonntag, 10. Dezember 2023, 16:30 Uhr

Wir begleiten den jungen Hirtenhund Baruch an seinem ersten Arbeitstag auf dem Feld.

Nach einem Kilometer erwartet uns bei der Müttiseich ein feines Essen vom Feuer.

Nehmt eine gefüllte Trinkflasche mit und kleidet euch der Witterung entsprechend. Der Startpunkt mit Parkiermöglichkeiten ist beim Naturfreundehaus auf der Fröschengülle. Bei schlechtem Wetter findet die Feier bei der Kirche statt.

Alle Informationen über den definitiven Durchführungsort sind ab Samstag unter www.kirchebrittnau.ch verfügbar. ●

Simon Bühler



Cherzlinacht mit den wunderschönen Krippenfiguren von Dora Bürkli

Samstag, 16. Dezember 2023, 17:00 Uhr

In einem alten Wagen können die Krippenfiguren durchs Fensterglas vor dem Kirchgemeindehaus bestaunt werden. Wer mag, kann vorbeikommen, verweilen, bei einem Schwatz den Advent geniessen, oder auch einfach die Stille und die Schönheit der Tonfiguren auf sich wirken lassen. Sie nehmen uns hinein in das Geheimnis der Weihnachtsgeschichte. ●

Silvia Bolatzki

Krippe, Kreuz und Krone Christnachtfeier mit Akkordeonistin Yvonne Glur-Troxler

Sonntag, 24. Dezember 2023, 22:00 Uhr

Eine spezielle Christnachtfeier steht vor der Tür. Zu den virtuosen Klängen von Yvonne Glur-Troxler (Akkordeon) feiern wir das Kind in der Krippe: Hoffnung, die sich ins Leben

schreit; Liebe, die Randständige berührt; Friede, der Platz nahm in einer Futterkrippe und seither Menschen auf dem ganzen Erdkreis berührt – unerkant und unscheinbar und doch unaufhörlich und stark. Krippe, Kreuz und Krone warteten auf dieses einmalige Kind in der Krippe. Und der Anfang dieses Kindes war von einer solchen Herrlichkeit umgeben, dass sie bis weit nach Osten wahrgenommen wurde und die Gelehrten der Arabischen Halbinsel sich auf den Weg machten, um die Herrlichkeit dieses Kindes zu sehen. Wurden sie enttäuscht? Oder freudig überrascht? Wir wissen es nicht wirklich. Und das ist gut so. Denn auch wir schwanken zwischen Enttäuschung und freudiger Überraschung, wenn wir Weihnachten feiern. Und mittendrin und trotz allem singen wir erneut: «Christ der Retter ist da!» ●

Silvia Bolatzki

Weihnachtsgottesdienst Mit Lidia Achermann, Orgel und Isabelle Ulrich, Querflöte

25. Dezember 2023, 10:00 Uhr

Damals, als Gott im Schrei der Geburt die Gottesbilder zerschlug und zwischen Marias Schenkeln runzlig rot das Kind lag.

Kurt Marti

In dieser Urkraft der Geburt, in diesem Schreien, wenn Frauen ein Kind gebären, ist Gott. Das ist ein wichtiger Aspekt von Weihnachten. ●

Bernard Kaufmann

«Nachtrag Verstorbene»

14.10.23 Marlis Däster-Gugelmann, 86 J.
18.10.23 Dora Scheuermeyer-Zwahlen, 85 J.
25.10.23 Otto Zimmerli-Burrii, 77 J.
28.10.23 Willi Graber-Ambauen, 72 J.
01.11.23 Käthi Kühni-Tanner, 86 J

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau

Redaktion/Layout: Heidi Steffen

Fotos: S. Bolatzki, B. Kaufmann, Th. Kreis

Druck: Effingermedien AG, Brugg

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 03. Dezember

Gottesdienst zum 1. Advent

10:00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki, anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 06. Dezember

Boxenstopp – Wo Mamas auftanken

09:15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Adventszmorge, Doris Blunier und Silvia Bolatzki

Sonntag, 10. Dezember

Familien-Waldweihnacht

16:30 Uhr, Treffpunkt auf der Fröschengülle, bei Schlechtwetter bei der Kirche, Sozialdiakon Simon Bühler und Team

Dienstag, 12. Dezember

Friedensgebet

19:30 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann

Samstag, 16. Dezember

Brittnauer «Cherzlinacht»

17:00-21:00 Uhr, mit Adventsinstallation vor dem Kirchgemeindehaus

Sonntag, 17. Dezember

Alive-Gottesdienst

10:00 Uhr, Pfarrer Bernard Kaufmann. Anschliessend Stehkaffee

Sonntag, 24. Dezember

Christnachtfeier

22:00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki, Yvonne Glur-Troxler, Akkordeon

Montag, 25. Dezember

Weihnachtsgottesdienst

10:00 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann, mit Abendmahl

Sonntag, 31. Dezember

Taizé-Feier zum Jahresabschluss

17:00 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann

So erreichen Sie uns

Pfarramt

Silvia Bolatzki, 50%, 062 751 49 66
sbolatzki@kirchebrittnau.ch

Bernard Kaufmann, Stellvertretung

079 350 65 46
bkaufmann@kirchebrittnau.ch

Jugendarbeit

Simon Bühler, 079 471 60 23
sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat

Heidi Steffen, 062 752 11 47
sekretariat@kirchebrittnau.ch